

## Internationale Tagung, 19. – 22. Juni 2024

### *In Beziehungsnetzen. Formen des Miteinanders bei Ingeborg Bachmann*

W&K Atelier, 1. OG, Bergstr. 12a, Salzburg

#### **Mittwoch, 19. Juni 2024**

18 Uhr Eröffnung

**Dirk Götttsche** (Nottingham): *Ingeborg Bachmann und das lange 19. Jahrhundert*

#### **Donnerstag, 20. Juni 2024**

9 -10.30 Uhr: *Frauenbeziehungen*

**Marlen Mairhofer** (Salzburg): *Frauenfreundschaften bei Ingeborg Bachmann*

**Rita Svandrlik** (Florenz): *Bachmanns weibliche Netze*

11-12.30 Uhr: *Familie*

**Anna Seethaler** (München): *Imaginarien von Familienräumen in der Literatur Ingeborg Bachmanns*

**Christa Gürtler** (Salzburg): *Familiensprachen. Zum Beziehungsnetz Familie in der Prosa von Ingeborg Bachmann*

14.30-16.00 Uhr: *Grenzfall Liebe*

**Isolde Schiffermüller** (Verona): *Literatur und Liebe: Bachmanns Netzwerke in Poesie und Prosa*

**Franziska Przechatzky** (Wien) *Queere Verhältnisse. Bachmanns „Ein Schritt nach Gomorrha“ reloaded*

16.30-18.00 Uhr: *Kunst & Archiv*

**Lina Uzukauskaitė** (Salzburg): *Ingeborg Bachmann im Beziehungsnetz der Kunst*

**Michael Hansel** (Wien): *Bachmann im Archiv. Über das Netzwerk des Nachlasses (Gespräch)*

## **Freitag, 21. Juni 2024**

9-10.30 Uhr: *Italien*

**Arturo Larcati** (Salzburg): *Ingeborg Bachmann im Beziehungsgeflecht ihrer römischen Freunde*

**Elena Polledri** (Udine): *Italienisch-Deutsch: Mehrstimmigkeit und Mehrsprachigkeit in Bachmanns Kurzprosa*

11-12.30 Uhr: *In der DDR*

**Roland Berbig** (Berlin): *Ingeborg Bachmann und die DDR*

**Dieter Burdorf** (Leipzig): *Zwei verschiedene Sprachen? Bachmann und Enzensberger in Leipzig 1960*

14.30 - 16.00 Uhr: *In Berlin*

**Ulrike Vedder** (Berlin): *Verknüpfung und Zerfall: Berlin und die Wüste in „Ein Ort für Zufälle“*

**Martina Wörgötter** (Salzburg): *Zwischen Berlin und Böhmen. Verflechtungen in und mit „Ein Ort für Zufälle“*

16.30-18.00 Uhr: *Neue Welt*

**Peter Filkins** (Wien/USA): *Bachmanns amerikanisches Beziehungsnetz*

**Caitriona Ní Dhúill** (Salzburg): *Die unbeantworteten Briefe an die Zukunft. Bachmanns Lyrik im Lichte der ‚Großen Beschleunigung‘*

19 Uhr: **„Mit besten Grüßen eine Unbekannte“**

Lesung aus Ingeborg Bachmanns *Malina* mit Studierenden des Studiengangs Schauspiel, Thomas Bernhard Institut, Universität Mozarteum.

Mit Fayola Schönrock, Frida Stroomer, Mariia Soroka, Lennart Lube und Danylo Dmytrenko (Konzept und Erarbeitung: Susanne Litschauer und Irina Blaul)

## **Samstag, 22. Juni 2024**

9.30-11 Uhr: *Poetik*

**Gabriella Pelloni** (Verona): *Beziehungskonstellationen in der Erzählung „Drei Weg zum See“ . Ein Beitrag zu Bachmanns Poetik der Erinnerung*

**Alexander Honold** (Basel): *Bachmann und Hofmannsthal*

11.30-13 Uhr: **Ethik**

**Vera Ebl** (Wien): „Die Schwärmer“. Zur ethischen Beziehungspoetologie in Bachmanns Musil-Rezeption

**Andrea Capovilla** (London): Bachmann – Améry – Roth – Sebald. Ethische Aspekte einer literarischen Vernetzung

14.30-16 Uhr: **Autorinnenkonstellationen**

**Eva Hausbacher** (Salzburg): „Erste Hofdame einer Königin“. Ingeborg Bachmann und Anna Achmatova

**Marie Luise Wandruszka** (Bologna): Bachmann – Ferrante

16.30-18 Uhr: **Bachmann – Frisch**

**Renate Langer / Hans Höller** (Salzburg): Der Streit um die Deutungshoheit. Die Edition des Bachmann-Frisch-Briefwechsels als integrale Beziehungspoetik

**Monika Albrecht** (Vechta): Die Bachmann-Frisch-Legenden nach der Veröffentlichung des Briefwechsels 2022